



Murnauer Moos

Sehenswertes

Naturerlebnis



Simon Bauer



Das größte zusammenhängende Alpenrandmoor Mitteleuropas

Als vor ca. 20.000 Jahren der riesige Loisachtalgletscher zu schmelzen begann und sich Wasser-, Eis- und Geröllmassen Richtung Norden schoben, schürften sie einen bis zu 250 m tiefen Trichter, in dem sich ein riesiger Eiszeitsee bildete. Dieser See wird inzwischen von einer mehr oder minder dicken Moorschicht bedeckt, die sich im Laufe der Jahrtausende durch absterbende Pflanzenreste gebildet hat. Die Randbereiche dieses Niedermoores bestehen aus Hoch- und Übergangsmooren. Seit 1980 stehen 2.355 ha des rund 4.200 ha großen Moores unter Naturschutz.

Das Murnauer Moos repräsentiert fast das gesamte Spektrum an naturraumtypischen Moorbiotopen und mit 1000 Arten an Blütenpflanzen, Farnen und Moosen kommt etwa ein Drittel der in Bayern heimischen Flora vor. Die Zahl an Tierarten wird auf über 4000 geschätzt. Viele der Arten sind bundesweit vom Aussterben bedroht.

Führungen für Gruppen: Von Mai bis Oktober Natur-Erlebnis-Führungen sowie Naturkundliche Wanderungen

Informationen und Termine in der Tourist-Information Murnau oder unter www.murnau.de

Preisinformationen:

Nur Führungen sind kostenpflichtig.

Preisinformationen:

Nur Führungen sind kostenpflichtig.

Öffnungszeiten:

Ansprechpartner:

Herr Tim Korschefsky
Ramsachstraße 15
82418 Murnau am Staffelsee

☎ 08821/751-596

🏠 www.murnauermoos.de/

✉ Tim.Korschefsky@lra-gap.de

Adresse:

Ramsachstraße
82418 Murnau a. Staffelsee

☎ 08821/ 751 596

🏠 <http://murnauermoos.de/>

✉ Tim.Korschefsky@lra-gap.de

Autor:

Tourismusgemeinschaft Das Blaue Land
-Geschäftsstelle c/o Tourist-Information
Murnau-

Organisation:

Tourismusgemeinschaft Das Blaue Land
-Geschäftsstelle c/o Tourist-Information
Murnau-



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/HVQLd>

Immer geöffnet

Quelle: destination.one

ID: p_100117351

Zuletzt geändert am 12.07.2023, 07:17



Sumpfgladiole @Martin.Doll.jpg



Simon Bauer



Das Ramsackkircherl - © Elfie Courtenay